

Teilnehmende Unternehmen

ZNU-Partnerunternehmen, die mit einem oder mehreren Standorten an ZNU goes Zero teilnehmen (Stand August 2019):



Empfohlene Partnerunternehmen für die Kompensationsleistung:



Das ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung

Das anwendungsorientierte Forschungsinstitut innerhalb der Wirtschaftsfakultät der Universität Witten/Herdecke wurde 2008 von Dr. Axel Kölle und Dr. Christian Geßner gegründet. Das ZNU beschäftigt derzeit 15 Mitarbeitende.

Die Mission des ZNU ist es, Nachhaltigkeit greifbar und messbar zu machen und Menschen für die Chancen Nachhaltigen Wirtschaftens zu begeistern. Die Schwerpunkte liegen in Forschung und Lehre, Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte, Konferenzen und Initiativen. Ein zentraler Baustein ist der ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften, der es den Unternehmen ermöglicht, Nachhaltigkeit als Managementsystem zu implementieren und sich zertifizieren zu lassen.



Fragen zu ZNU goes Zero:

Dr. Axel Kölle | Zentrumsleitung
Axel.Kolle@uni-wh.de
Markus Laumann | wissenschaftlicher Mitarbeiter
Markus.Laumann@uni-wh.de
Tel. +49 (0) 2302 926 545
Website: www.znu-goes-zero.de



ZNU goes Zero

Unternehmen übernehmen Verantwortung mit der freiwilligen Klimaschutz-Initiative

In fünf Schritten zur Klimaneutralität am Unternehmensstandort



ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten
Zentrumsleitung: Dr. Axel Kölle und Dr. Christian Geßner
www.znu-goes-zero.de

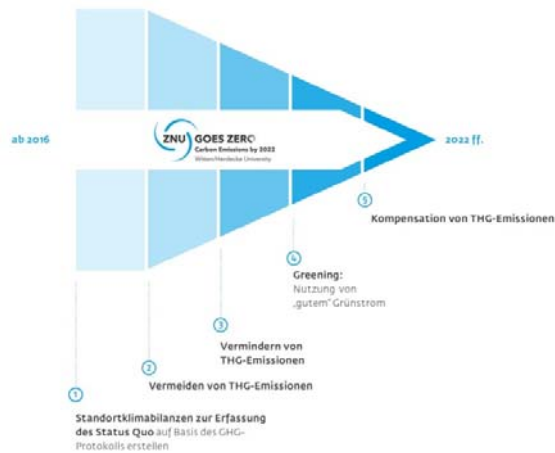
Follow us on:



Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zur Klimaneutralität

ZNU goes Zero

In fünf Schritten zur Klimaneutralität:



„Nachhaltiges Unternehmertum gehört für uns seit Generationen zum Selbstverständnis. Jetzt gehen wir einen Schritt weiter und stellen unsere Brauereien im Rahmen der Initiative ZNU goes Zero CO₂-neutral. Neben den langfristig committeten Kompensationsmaßnahmen liegt der Fokus dabei auf der Vermeidung und Verminderung von THG-Emissionen.“



Jan Niewodniczanski
Geschäftsführer Technik und Umwelt Bitburger Braugruppe GmbH

„Als Familienunternehmen denken wir in eine langfristige und nachhaltige Zukunft, damit unser Unternehmen vererbungsfähig bleibt. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, CO₂-neutral zu wirtschaften. Dies setzen wir erfolgreich um, mithilfe der Initiative ZNU goes Zero.“



Michael Durach
Geschäftsführung Develey Senf & Feinkost GmbH

„Unsere Welt braucht „Helden“ wie Unternehmen, die voran gehen, sich klimaneutral stellen und zusätzliche Bäume pflanzen, um CO₂ zu binden. Auf diese Verantwortung hoffen die Kinder und Jugendlichen unserer Welt.“



Frithjof Finkbeiner
Vorstand Plant-for-the-Planet

Ihr Mehrwert mit ZNU goes Zero

Professionelle Begleitung und Qualitätssicherung auf Ihrem Weg der Klimaneutralität bis 2022:

- ▶ Effektiver Austausch der teilnehmenden Unternehmen mittels Arbeitskreisen und Orientierungshilfen (z.B. Leitfäden zu Grünstrom und Kompensation)
- ▶ Vermittlung von externen Beratungs- und Kompensationspartnern (inkl. Preisvorteilen)
- ▶ Prüfung der Glaubwürdigkeit von Zertifikaten (Grünstrom und Kompensation) und Erfassung aller Maßnahmen zur Validierung
- ▶ Verwendung des Logos ZNU goes Zero und weitere Wettbewerbsvorteile durch PR-Kampagnen

Teilnahmevoraussetzungen:

- ▶ Mitgliedschaft im ZNU-Partnernetzwerk
- ▶ Kompensation von mindestens 20% der unvermeidbaren Treibhausgasemissionen im ersten Teilnahmejahr

Darum muss dringend gehandelt werden

Der Klimawandel schreitet kontinuierlich voran. Nach derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen ist die Erderwärmung seit Mitte des 20. Jahrhunderts zum größten Teil durch den Menschen verursacht. Die vergangenen drei Jahre (2014-2016) waren die wärmsten seit Beginn der Industrialisierung (Quelle: www.giss.nasa.gov). Diese Entwicklung ist bedingt durch den Anstieg der CO₂-Konzentration in der Erdatmosphäre auf vorher nie da gewesenem Niveau. Die prognostizierten Klimafolgen haben ökologische sowie soziale und ökonomische Auswirkungen. Deshalb sind wichtige gesellschaftliche Akteure wie Unternehmen dazu aufgefordert, zu handeln.

Das ZNU setzt sich bis spätestens zum Jahr 2022 das Ziel, mit seinen über 70 Partnerunternehmen an deren deutschen Standorten klimaneutral zu wirtschaften.

